www.maria-domina-animarum.net

198. GEBET ZUR ANBETUNG

(Myriam van Nazareth)

Mein Dreieiniger Gott, in Deiner Gegenwart lege ich mich selbst in die Hände Mariä, der Perle Deiner Schöpfung, die mir während der Vollziehung des großen Erlösungsmysteriums zur Mutter gegeben wurde.

Möge Sie mich in die Quelle der Gnaden eintauchen und Ihren Mantel um meine Seele herum schlagen, damit diese in Reinheit mit Dir allein sein kann.

Mein Gott, was kann ich sagen? Welche Worte leisten der heiligen Glut, die mein Herz beseelt, keinen Abbruch?

Komm, o Lamm Gottes, ich weiß, dass Du hier bist, näher als ich zu träumen wage. Wer kann den seligen Duft Deiner Gegenwart vor mir verborgen halten?

In meinem Herzen quillt der Weihrauch des Lobpreises aus dem Feuer der Liebe auf.

Vor meinen Augen weicht der Vorhang der Unwissenheit auf den Flügeln Deines Geistes, der mich mit dem Licht des Glaubens bestrahlt.

In meinen Ohren hallt der Gesang der Hoffnung auf Deine sanfte Stimme, die mein ganzes Wesen umarmt

und mich auf allen meinen Wegen führen und ermutigen wird.

Du hast mich geschaffen, Du hast mir endlose Herrlichkeiten bereitet,

Du hast mir ein Leben auf Erden gegeben, um den Himmel zu verdienen, Du hast den Kreuzestod angenommen, um mich in Deinem Reich willkommen zu heißen, nun gießt Du Deinen Geist auf mich aus, damit ich wahrlich ein Kind des Lichtes sein möge.

O Dreieiniger Gott der Liebe, geruhe, hier und jetzt mein Sehnen nach Vereinigung mit Dir anzunehmen als ein Gebet der Versöhnung zur Rettung von Seelen aus dem Griff der Finsternis.

Mache mich zu einem heiligen Tabernakel, der Deine Gegenwart in sich bergen kann, damit wir eins bleiben.

Präge Dein Antlitz unauslöschlich in mein Herz, damit ich den Sinn meines irdischen Lebens begreifen und meine wahre Berufung innerhalb Deines Heilsplans für die Ewigkeit mir offenbart werden möge, heute und bis zur Stunde meiner Rückkehr zu Dir.

Dank sei Dir, mein Gott, ich darf Dich anbeten, weil meine Seele von Dir gemacht wurde.

Ich kann Dich anbeten, weil Maria mich auf die Begegnung mit Dir im Garten der Himmlischen Blumen vorbereitet.

Ich will Dich anbeten, weil mein Herz nichts anderes kann, als Dich zu lieben.

Sei gepriesen, o Vater, in Deiner schöpfenden Liebe, die mir als Saat in das Herz gegossen ist.

Sei gepriesen, o Jesus, in Deinem erlösenden Kreuz, das mir das ewige Glück bereiten wird.

Sei gepriesen, o Heiliger Geist, in der Weisheit und dem Licht, die meine Seele führen, und in Maria, Deiner Braut, die den Garten Ihrer Herrlichkeiten für mich erschlossen hat, damit ich Dir, meinem Gott, für ewig gehören möge.

www.maria-domina-animarum.net

703. ANRUFUNG ZUR ANBETUNG

(Myriam van Nazareth)

Angebetet sei der Allerheiligste Wille Gottes, der alles beseelt.

Angebetet sei Seine unübertroffene Liebe, die alles nährt.

Angebetet sei Seine unvergleichliche Weisheit, die alles lenkt.

Angebetet sei der Dreifaltige Gott in der Schöpfung, Erlösung und Heiligung aller Seelen.

Angebetet sei die Quelle der Heiligkeit, die meine Seele für die Hochzeit im höchsten der Himmel waschen wird.

❤️ ❤️ ❤️

Eingebung über mystische Fähigkeiten, 16. Juli 2004

Mystische Fähigkeiten, wie jene der Ekstase, werden nur aus einem einzigen Grund geschenkt: zur Förderung von Gottes Reich auf Erden. Die Ekstase ist ein Zustand, bei dem so viel übernatürliche Liebe geweckt wird, dass diese bei Gottes Gerechtigkeit einen außergewöhnlichen erlösenden Wert für die Seelen als Ganze erhalten kann. Jeder Mensch, der in diesen Fähigkeiten einen menschlichen Ursprung oder ein menschliches Ziel sieht, ist im Irrtum.

❤️ ❤️ ❤️

"O Maria, Feuer meines Herzens, höre meine Seufzer. Lass Dein Herz erweichen. Königin meiner Träume bist Du doch. Wer sonst als Du hat mein Herz so gezähmt und doch so sehr entflammen lassen. Wer sonst als Du hat es so folgsam und doch so ruhelos gemacht. Du hast

für die Erfüllung von Gottes Wünschen und die Verwirklichung Seines Plans für das Reich Christi auf Erden gelebt. Wie wird mein Herz, das von Dir zu einem Abdruck des Deinen gemacht wurde, je Ruhe finden, bevor das Reich der ewigen Liebe die Welt erobert hat? Siehe meine Seele, die Deiner Hut anvertraut worden ist. Siehe mein Herz, das Dir zur Vermählung gegeben ist. Siehe meinen Geist, der von Dir ununterbrochen mit Himmlischen Worten genährt wird. Siehe meinen Körper, der sogar von Dir bewegt wird. Alles habe ich zu Deinen Füßen niedergelegt, alles ist Dein. Ich habe es Dir als Brautschatz des Bundes gegeben, den Du mit mir im Schatten des Kreuzes geschlossen hast. Nimm meine Kleinheit, das Nichts, das ich in Deinen Händen bin, das willenlose Instrument, das nur zu Deiner Verherrlichung lebt, spricht und arbeitet, denn Du wirst nicht ruhen, bis Du an mir vollzogen hast, was Gott gefällt. So wie Du in der Nacht zu mir gekommen bist, so werde ich unter den Strahlen der ewigen Liebe in Dir verschwinden, denn Du hast mich für das Zeitlose berufen, in dem es keine Nacht mehr gibt". (Myriam, Abendgebet, 18. Juli 2004)